

# Papierblumen

du brauchst

buntes Tonpapier oder Krepp-Papier oder Zeitungspapier oder alte Zeitschriften oder farbiges Transparentpapier

doppelseitiges Klebeband

einen guten Bastel-Leim oder einen Klebestift

Schere

Schaschlikspieß oder Strohhalme oder dünne Holzstäbe oder selbst gedrehte Papierstäbe für die Blütenstiele

Bereite zuerst so viele Stiele vor, wie du Blumen machen möchtest. Papierstiele lassen sich leicht aus einem Streifen farbigem Tonpapier herstellen. Schneide dafür einen etwa 5cm breiten Streifen. Halte zwei schräg gegenüber liegenden Ecken das Papier fest und ziehe es einige Male über die Tischkante - dann lässt es sich später leichter rollen. Bearbeite nun die Seite, die sich nach innen rollt, weiter.

Bestreiche alle Kanten mit Kleber. Lege ihn schräg vor dich hin. Beginne an der Ecke, die am nächsten an dir dran liegt. Rolle das Papier gleichmäßig und fest ein.

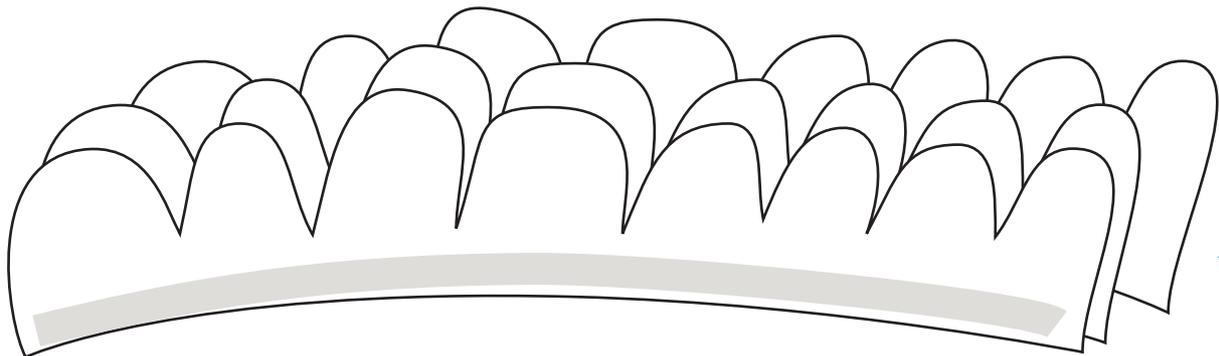
Später kannst du die Stiele auch noch mit Blättern verschönern.

## eine Rose

Schneide aus einem farbigem Blatt mehrere gebogenen Streifen. Der Bogen hilft später beim eindrehen. Schneide in den Streifen verschieden große Einschnitte wie auf der Skizze. Für die innersten Blütenblätter schneide einen etwas schmaleren Streifen, für die äußeren etwas breitere Streifen. Je mehr Streifen du schneidest, umso dichter wird deine Rose.

Die grau markierte Fläche ist die Klebefläche. Am leichtesten geht das Kleben, wenn du doppelseitiges Klebeband verwendest, aber ein guter Bastelkleber geht auch. Dann brauchst du nur etwas mehr Geduld. Es ist gut, den ganzen Klebebereich schon mit Kleber einzustreichen.

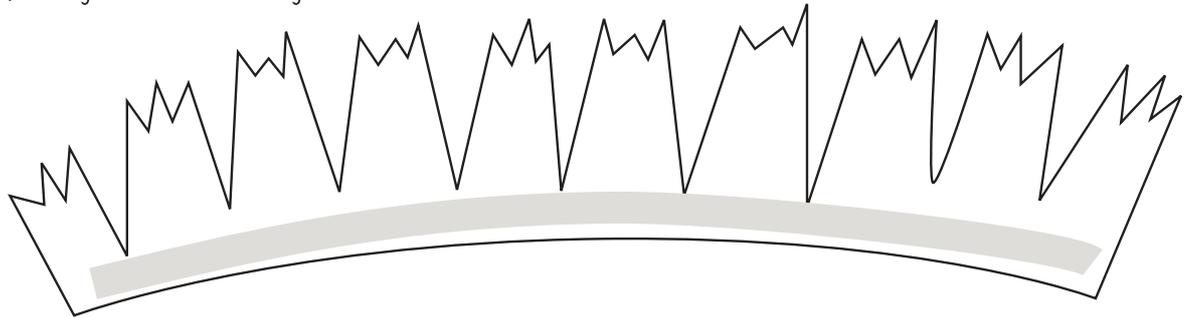
Fange nun an, die Streifen um den Stiel einzudrehen. Beginne mit dem schmalsten. Der breiteste kommt zum Schluß dran. Gib dir genügend Zeit dafür, sonst hält der Kleber nicht gut und alles fällt wieder auseinander.



mehr schöne Ideen gegen Langeweile gibts auf [werkstatt-formart.de](http://werkstatt-formart.de)

## eine Nelke

Gehe genauso vor, wie bei der Rose, nur schneide in deine Papierstreifen oben spitze Zacken. Krepp-Papier eignet sich hervorragend für Nelken.



## eine Ranunkel

Gehe genauso vor, wie bei der Rose, nur schneide deine Papierstreifen diesmal aus Transparentpapier aus und mache ganz viele Streifen.

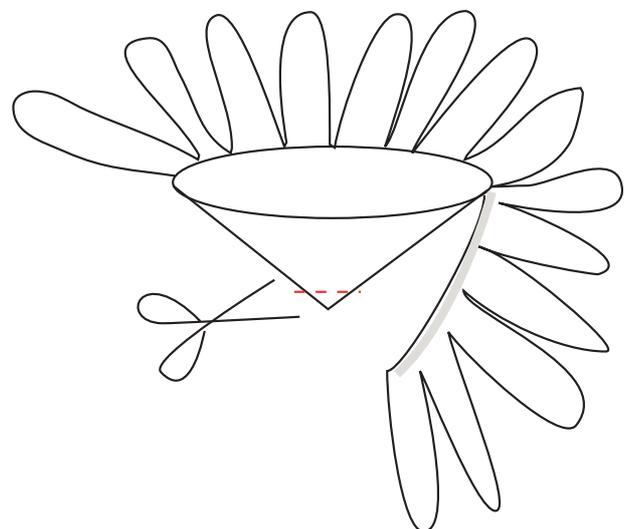
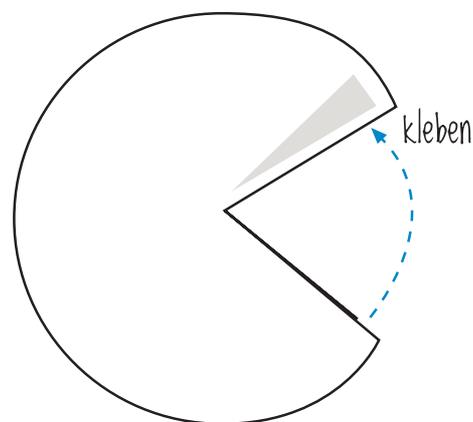
## eine Margerite

Diesmal müssen die Blütenblätter ganz lang und schmal werden. Sie sind weiß.

Eine Margerite hat ein „Körbchen“ in der Mitte, das ist gelb-bräunlich. Das kannst du aus einem Stückchen Korken machen oder aus dem Deckel einer Saftflasche.

Du kannst auch ein Stückchen Karton nehmen. Schneide ihn kreisförmig aus. Schneide ein kleines Dreieck heraus. Klebe die eine Seite auf die andere – es entsteht ein kleiner Trichter. Schneide die Spitze des Trichters ein winziges Stück ab. Durch das Mittelloch, das nun entstanden ist, kannst du deinen Blütenstiel befestigen.

Eigentlich sieht eine Margerite wie ein wirklich großes Gänseblümchen aus. Also kannst du Gänseblümchen in der gleichen Weise herstellen wie Margeriten. -)



Blattformen gibt es ganz verschiedene: lanzettförmig, herzförmig, gezackt, gezahnt....

Schau dich draußen gut um und versuche herauszufinden, wie die Blätter echter Blumen an den Stielen angewachsen sind. Auch hier gibt es eine große Vielfalt.

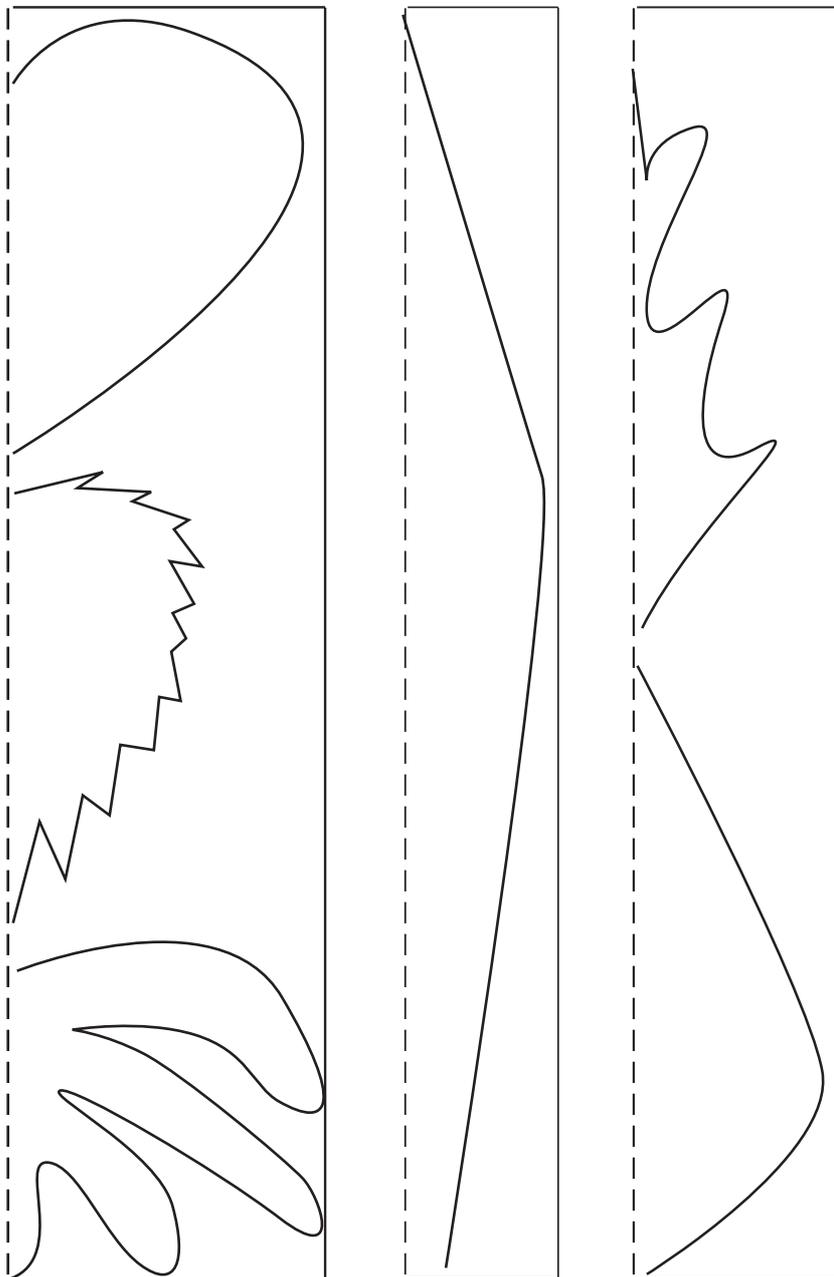
Paarig, kreuzweise versetzt, gefedert, nur ganz unten und dafür vielleicht sehr lang...

Fürs basteln reichen uns einfache Tricks:

Falte dein Papier, aus dem deine Blätter gemacht sein sollen, in der Mitte. Ich gebe dir hier ein paar halbe Formen, die kannst du als Schablonen benutzen.

Die gestrichelte Linie ist die Falzkante, also die Seite, wo das Papier gefaltet ist.

Wenn dein Blatt ausgeschnitten ist, falte es auf, dann erkennst du die vollständige Form. Nun kannst du wieder die Mittelfalz nutzen, um dein Blatt am Stiel zu befestigen. Das ist nicht ganz einfach. Lass dir ruhig helfen.



Zum Abschluß kannst du noch deinen Blüten eine Einfassung am Stiel geben. Das schließt sie schön ab und sichert außerdem noch einmal den Blütenkelch.

